

Das Beste aus Jena.
jena. OTZ.de

Firmen aus Jena und Gera belegen erste Plätze bei Gründerpreis



Freuen sich über ersten Preis: Annett und Markus Weber haben die Firma Terra Calidus in Gera aufgebaut. Das Unternehmen entwickelt Komponenten für Erdwärmanlagen und hat inzwischen 16 Mitarbeiter. Foto: Tino Zippel

Wirtschaftsminister Matthias Machnig (SPD) hat am Donnerstagabend in Jena die Gewinner des Gründerpreises Thüringen ausgezeichnet: Der beste Wirtschaftsplan kommt aus Jena, das erfolgreichste Jungunternehmen aus Gera.

Jena. Ein Entwicklerteam um Dr. Alfred Hansel will mit der Firma Onegnostics einen neuen Test für Gebärmutterhalskrebs auf den Markt bringen. Dieser weist eine Treffsicherheit von 95 Prozent auf - wesentlich höher als der bisherige Vorsorgetest. Für den Wirtschaftsplan erhält das Team 10 000 Euro.

Christin Lüttger und Victoria Roselt aus Jena reichten ein Konzept für eine Verlagswerkstatt für Kinder- und Jugendliteratur ein, die Bücher zu Themen wie Integration, familiäre Konflikte und Identitätsfindung veröffentlichen will. Sie belegen den dritten Platz in der Kategorie Businesspläne.

In der Sparte der erfolgreichen Jungunternehmer setzte sich das Geraer Unternehmen Terra Calidus an die Spitze und erhält 15 000 Euro Preisgeld. Annett und Markus Weber stellen innovative Erdwärmekomponenten her. Die 2006 gegründete Firma mit 16 Mitarbeitern ist sogar im Export erfolgreich. Ein Viertel der Produktion geht in 17 europäische Länder. Den dritten Platz in dieser Kategorie belegte die Dotsource GmbH Jena, die mit 70 Mitarbeitern bereits zu den 15 großen E-Commerce-Agenturen in Deutschland gehört.



Dr. Nadine Heßler von der in Gründung befindlichen Firma Jenacell.

Den mit 10 000 Euro dotierten Sonderpreis für innovative Gründungen nahm Dr. Nadine Heßler für ihr Jenaer Team entgegen. Jenacell produziert bakterielle Nanocellulose, die sich als Trägermaterial für vielfältige Anwendungen in der Medizin und Kosmetik eignet. Ein weiterer Sonderpreis ging an Christoph Rüger aus Jena. Seine Firma Synesty entwickelt webbasierte Softwarelösungen.

Am Wettbewerb beteiligten sich 96 Existenzgründer und junge Unternehmen aus allen Wirtschaftszweigen.

"Existenzgründungen leisten einen wichtigen Beitrag zur strukturellen Erneuerung der Wirtschaft", sagte Minister Machnig. "Vor allem innovative Gründungen haben überdurchschnittliche Wachstums- und Beschäftigungseffekte."

Das Beratungsnetzwerk der Thüringer Wirtschaftskammern "Gründen und Wachsen in Thüringen" organisierte den Wettbewerb. Federführend war die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera.

Tino Zippel / 09.12.11 / OTZ

Z81BCSL190155

